

Eisenhaltiger Morgentau und Lebenskurve aus Acrylfarbe

Bilder und Objekte von Gudrun Gleue und Dirk Altschwager im Café am Kirchweg/ Ausstellung läuft bis zum 6. Juli

Oldendorf (sto). Nach einjähriger Ausstellungspause ist die Kunst wieder eingezogen in die Galerie des Cafés am Kirchweg. Den Auftakt gestalten zwei heimische Künstler. Unter dem Motto „Begegnungen Malerei und Objekte“ lassen Gudrun Gleue aus Friedrichshagen und Dirk Altschwager aus Dörpe zwei Kunstformen aufeinandertreffen.

Acrylfarbe auf Leinwand ist die Basis der Bilder von Gudrun Gleue. Experimentierfreudige Akzente setzt sie mit verschiedenen Materialien wie Stofffetzen, Papierschnipseln, kleinen Steinen und Sand, den sie aus dem Urlaub mitbringt. So hat sie ein „sandiges“ Souvenir aus Marokko in ihr Bild



Dirk Altschwager vor seinem Objekt „Morgentau“. Fotos: sto

„terra magica“ eingearbeitet. In jedem ihrer Bilder verbirgt sich eine kleine Geschichte, deren Interpretation sie dem Betrachter überlässt.

Dirk Altschwager zeigt Objekte aus verschiedenen Materialien, beispielsweise aus Holz und Eisen. Die vorwiegend großen Exponate, unter anderem das Gebilde „Morgentau“, sind im Garten des Cafés zu bewundern. Kleinere Stücke hat der Dörper Künstler in der Galerie zwischen den Bildern von Gudrun Gleue platziert.

Künstlerische Ein- und Ausblicke

Altschwager ist bekannt für sein breit gefächertes künstlerisches Schaffen mit Materialien aller Art. Auch ein mittlerweile prominent gewordener „Herr“ wurde von ihm kreiert – „Kundigus“, der Eisenmann, der vor der Burg Coppenbrügge anzutreffen ist.

Mit der bis zum 6. Juli laufenden Ausstellung sollen den Besuchern Ein- und Ausblicke gewährt werden, denn: „Kunst ist wie ein Fenster zum Hinein- und Hinausschauen“, betonte Dietmar Gleue in seiner Eröffnungsrede. Das Café am Kirchweg ist samstags, sonntags und feiertags von 14-18 Uhr geöffnet.



Dirk Altschwager mit seinem Objekt „Hermes“ mit Gudrun Gleue vor ihrem Bild „Lebenskurve“.